Schiersteiner Zeitung

ober beren Raum 45 Big. Reflamen 100 Big.

Bezugepreis a 180 Bfg., mit Bringer-180 Bfg. Durch bie Boft pierteliabrlich 6.00 Mt. ferate für auswärtige Beipreifen bermittelt.

Jernruf Rr. 584.

Amts: A Blatt.

Anzeigen Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Anzeiger) — (Schierfleiner Hachrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Shierfleiner Jeneft Madrichten) - (Miederwallnfer Beitung)

Boftichedfouto Frauffurt (Main) Rr. 16681.

Erfceint : Dienstage, Donnerstage, Samstage Drud und Berlag! Brobft'ide Budbruderei Schierftein. Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobit, Gdierffein.

Fernruf Rr. 584

Mr. 52.

tu ng r

eingelm

ritant.

Beteilie

2. L

en.

e Mit-

3 Uhr

Dienstag, ben 4. Mai 1920.

28. Jahrgang

Befchl!

In Anbeitracht ber allgemeinen Lage und ber bor-Biden Saltung ber Bevolferung feit bem 6. April, mit ber Entideibung ber Soben Interalliierten Rommiffion er Abingebiete, befiehlt ber General, Roumanbant ber Mrmer, folgendes :

1. Der Belagerungeguftand ift in bem ebemaligen befeter Gebiete bes Brudentopfes Dlaing, wo er burch bie embung bom 6. April proflamiert wurde, aufgehoben b mar in ben Begirten bon : Sochft, Ronigftein, Groß. Gen, Emgenschwalbach, Wiesbaden-Stadt und Wiesbaben-

Samtliche einschränfenden Dagnabnien, welche burch be befeh bom 6. April berausgegeben murben, ale Folge be Belagerungeguftandes, find in benfelben Begirten auf-

1. Der gegenwärtige Befehl tritt am 2. Mai, mittage,

4 Richts ift an der Regierungsform, on welche die rabejegten Gebiete bes Brudentopfes Daing burch bie berordnung bom 6. April fowie burch bie jenseitigen Unterfungen umermorfen find, beranbert.

Beg. : Degoutte.

Das Schickfal der Türkei.

den ben Deutschland betreffenben Beichluffen bei Ronfereng in Can Remo baben Die Jochfte Be biejenigen, welche bas Schitfal ber Türtei be Die wichtigften Bestimmungen bes turfifchen Frie Bes find in mehrtägigen Beratungen festgeleg ind man bat an bie Regierung in Monstantino Mitteilung ergeben laffen, bag ihre Bertreter an in Berfailles ben Bertrageentwurf entgegengu Miten. Teffen Bebingungen werben, wie fchor nt, an harte nicht binter benen gurudfteben mailles, Et. Germain und Reunig haben un

ber Ediverpunft bes Bertrages von Berfailles ig er bas beutsche Bolt gwingt, Atieben von Gt. Germain als entichetbenbfte Be bie Balfanifierung ber ebemaligen öfterreichifch " Monarchie in die Augen und weisen Die bulstiedensbedingungen als am ftartften empfundene Abirelung von Gebieten mit überwiegend but-Bevotterung auf, fo wird die in Ausficht Aufteilung ber bem Gultan unterftebenben Ge Tirten als eine Forberung erichetnen, Die fie intaglich und unerfullbar balten. Es lagt fich in nicht leugnen, bag Millerand, Llond George und er in ihrem Ginne gange Arbeit geleiftet baben. Ertifche Friebenebelegation noch Milberungen bon 18 wird burchseben tomen, ift nach ben bisberiabrungen nicht anzunehmen.

verben alfo ber Couveranitat bes Gultans funfale bie Solfte feiner jehigen Untertanen un-Nach einer in Can Reme aufgestellten Berech the Johl nur noch 9 Millionen Mohammeda Die europaiide auf Ronftantinopel mit einer die Stadt um-Lannmeile gusammenschrumpsen, bas gesamte ebiet wird an Griechenland fallen. Der Bospobie Ettage ber Darbonellen wird ber Aufficht merionalen Weerengensommiffion unterfielt werber afistifden Turfei wird nur Alemafien turbie wichtigste fleinafiatische handelsstadt acer wird ber birfifchen Bermalinng entgogen ber beichräuften Converamtit, der Gugera

Entiane unterfieben. er beird bon ber Turfel Armenten abgetrennt Lie Grengen biefes neuen Staates fieben noch ubellen foll Bulfon erfucht werben, bei ber bung als Schiederichter mitzuwirken. Ift Die de offen gelaffen, unter ben Schut welcher Macht Geffellt werben wird, fo ist mon fich über Die betteilenden Mandate in Can Remo beDefopotamien und Palaftina, Franfreich über Sprien. Huch Arabien wird bem türfifden Ginfing entzogen.

Man wird nicht bebaupten tonnen, bag bie Berbanbemachte gegenüber bem Reiche bes Ralifen gart empfinbenb gewefen feien. Gie baben ibre Anfprliche reichlich befriebigt und Benifelos ben bon ibm gewünschten Anteil gutommen laffen, andererfeits aber auch, fo fürchten tvir, einen neuen politischen Bantapiel geschaffen. Richt nur dürfte ber nationale Gebante in ber Turtet burch biefen Friedensvertrag neue Rabiung furben, er euthalt auch genug Ronflittfton fur Die Alliierten feloft. Darum glauben wir, daß auch diefer Friedensbertrag nicht die endgülinge Regelung ber furfifden Berhaltniffe bringen wirb, fonbern bag auch feine Revifion fich balb ale nomvendig berausstellen wird 3m übrigen barf auch nicht überfeben werben, bag bie Regierung in Konftantinopel gegenwartig vollfommen machties ift, und das also eine Unterzeichnung bes Friedensvertrages durch ihre Bertieter nur febr zweifelhafte Bedeutung baben wirb.

Die Auslandshilfe.

Der Reichemirtichafieminifter Com ibt bat fich fiber das Zufiandefommen ber Areditabichluffe im Ausland und über ihre Tilgung in longeren Anoführungen geaußert, benen wir folgendes entnehmen;

Rachbem bie Bemilbungen, auf Grund bes Artifels. 235 bes Friedensvertrages Rredite bon ber Entente gu erhalten, erfolglos geblieben waren, war man barauf angewiesen, mit ben großen Giportfirmen Ameritas unmittelbar fich ju verfianbigen. Nach langer fpftematifcher Borarbeit gelang im Robeinber borigen Jahres ber erfte Rreditabichluß mit ameritanischen Baderfirmen in Sobe von 26 Millionen Dollar auf furge Grift. Rachdem es gelungen war, bas Loch im Weften gu folichen, gelang es, biefe privaten Firmen gu überzeugen, baft es zwecklos ifi, ihre Ware mahi- und planlos über bas beseite Gebiet ben verfcbiebenen Lofalbeborben angubieten. hiergu fant, bag einzelne biefer Girmen bereits im Berbft vorigen Janres Geichafte gegen Reichemart abgeichloffen batten, nach bem Sallen ber Mart biefem große Berinfte gu bringen brobien. Da es bem Reich in ber Rapptvoche geland. Die in Amerita fällig werbenben Berbinblichfeiten von 6 Millionen Dollar burch unfere Tevifenbeschaffung fielle abgubeden, fchien biefen Sirmen bie Abgabe von Baren gegen Arebit an Die Reichsftelle noch ber gunftigfte Undweg. Ueber ben Borichuftrebit Sollands von 25 Millionen Gulben ift bereits bas Rabere befannt geworben. Daneben ift eine Reibe anderer Aredite teils mit Privatfirmen, fiberwiegend jedoch burch bie Bermittlung ber neutralen Stagen abgefchloffen worben, fo bie befammten Beringefrebite in Schweben und Norwegen, aber auch tleinere Aredite für Bleifd- und Sctiwaren mit ber Schweig und mit anderen Staaten, wie England. Beitere Berbandlungen ichweben noch. 3ch hoffe, barüber in furger Beit Mitteilung ju machen." - Die Frage: "Bie werben Die Aredite finangiert?" beantwortete ber Reichewirtichafisminifter bobin: "Die Gintaufe ber Reichseinsubrftelle wer-ben burch bie vom Reichswirtschafteminifterinn im Geptember b. 35. gegründete Devifenbeschaffungsfielle finangiert. Die Laufzeit ber einzelnen Rredite ift febr ber chieben. Go foll ber hollanbifche Arebit auf laufen, wahrend die Rredite der Baderfirmen fürger befriftet find und einzelne Arebite mit ben norbifden Staaten teils im nachften Jahr, teils aber erft nach 6, Sunt die Tevisenbeschaffungestelle aufgebracht wird, ift febr er heblich. Die Umfage beliefen fich vom 1. Ceptember bis 31. Dezember auf rund 790 Millionen Mart monatlich."

Die Wirtschaftsbeiprechungen.

Bie unfer Berliner Bertreter erfahrt, wird bie bentich frangofifche Ronferen; jur Beipredung von Birtichafte und honbelsfragen einpernien werben, fobalb bie frango und Conbelsfragen einberufen werben tobald bie frango fifche Regierung einen entsprechenben Beicheib nach Deutsch land übermitteln wirb, ju welchem Zeitpunft ihr biefe Ronfereng erwünscht ift. Man hofft, bag bas noch im Laufe biefer Boche ber Stall fein wirb, ba bie Ronferens nad) Möglichfeit noch por ber Bufommenfunft in eingeleitet werden foll. Es ift boransgufchen, bag ben Wirtichafteverhandlungen unter anberem auch Roblenfrage eine große Rolle fpielen wird, mas beuticherfeits Beranlaffung gibt, fich hierauf grfindlich borgubereiten. In ber hauptfache werben auf ber Ronfereng bie Bestimmungen über bie Ginfuhr- und Musfubrverbote gwiden Franfreich und Deutschland nach ben Bunfchen ber beiben Regierungen abgeanbert werben. Sauptfachlich für Franfreich besteben noch eine Reibe von Ginfuhrverboten bon beutichen Waren, Die man jum größten Teil aufheben wirh, weil fie weber für Frankreich noch für Deutschland

zwechbienend find In beutichen Regierungsfreifen begt man die Erwartung, bag es auf ber Ronfereng gelingen Franfreich an einem ausgiebigen Sanbel mit Deutschland ju intereffieren, was auch bie Folge baben burfte, baß ber Wieberaufrichtung ber beuischen Wirifchaft bon Franfreich aus feine Semmungen entgegengeftelli werben. Die eigentliche Anregung biefer Birtichaftstonfereng geht nicht von beutscher Seite fonbern von frangoff der Seite aus, wahrend bie beutsche Regierung lediglid die Initiative dazu ergriffen bat, die fich in einem afuten Stadium befindliche Frage icon jeht gwifden ben beiben Regierungen aufzuwerfen. Die beutiden Bertreter für bie Birtichaftsbesprechungen find zwar noch nicht enbgültig ernannt, aber man bat bereits mehrere Cachverständige herren in Aussicht genommen und prüft jurgeit, ob ihre Berfonlichfeiten für Die Berbandlungen mit Frankreich gerignet find. Ziemlich ficher ift, bag fich bie herren Barburg und Melchior bei ber Delegation befinben werben, wahrend noch nicht feststeht, wer offiziell als Bertreter ber beutichen Regierung teilnehmen wirb.

Die Berhandlungen in Gpa.

Deutschlande Borichlagerechte.

Mus gut informierter Berliner Quelle erfahren wir: Die bon ben Alliterten fur bie Ronfereng in Gpa gemach ien Bufagen, nach benen bie benifche Regierung auch be rechtigt fein foll, Borichlage auf Abanberungen einzelner Beftimmungen bes Friebensvertrages ju maden, berechtl gen Deutschland nur gu febr geringen Soffnungen. Die Entente wird weber im Geift noch intenfiv eine Menberung n ben Beftimmungen bes Friedensvertrages eintreten laf fen, fobag es fich lebiglich noch barum banbeln fann, einigen finangtellen und wirtschaftlichen Klaufeln milbernde Formen zu verleihen. Derartige Milberungen bes beneberirages bat Deutschland schon wiederholt bei Alliierten erreicht, sobat es auf ber Konserenz in ich auch tatfachlich gang ernstbaft barum banbeln fann. für Deutschland einige nicht unwesentliche Bugefianbniffe ju erreichen. Die guftanbigen beutichen Stellen werben nod por Bufammentrlit ber Ronfereng in Gpa bie beuticher Borichlage binfichtlich bes Friedensvertrages fertigstellen, odaß fie ben alliierten Regierungen frühzeitig genug gugesiellt werben tonnen. Ferner ift ber beutiche Geschäfts-träger Dr. Maber angewiesen, mit Millerand fich über ber Ibaraffer ber Wiebergutmachungeverhandlungen gu verlanbigen.

Die dentichen Delegierten.

In ber Preffe werben noch immer Mitteilungen über Die Perfontichleiten berbreitet, Die gu ben Berbanolungen n Spa entfandt werben follen. Bon guftanbiger Ber Sette wird betom, dan bisber die Telegierten noch ticht bestimmt find, ebenfowenig fiebt bas Programm ber Ronfereng fest. Sang allgemein herricht die Absicht bor, aus ben Berhandlungen in Gpa feinen umfangreichen Ron-

Der Polenfeldzug.

Ueber bie neuen friegerischen Borgange im Often wird ins aus Berlin berichtet:

Das polntich utrainifche Bundnis gegen Cowjetrus and fielle mit einem Echlage nach fast halbjahriger Frist ine neue Bestfront gegen bie Bolfchewifi bar. Nach geiquer Renninis ber militarifchen Giarfe ber Bolen muß man jedoch fagen, bag bies gange Unternehmen feine Mus-icht auf einen Grfolg haben fann, wenn nicht von irgenb riner anderen Großmacht tatfrajuge Silje geleiftet wirb. Die bis jest errungenen militarifchen Erfolge ber Bolen saben ihre Unfache earin, bag bie Bolichemifien in jenen Segenden nur febr ichmache Streittrafte fieben batten and ferner wegen ber langen Baffenrube nicht auf einen größeren Rampf vorbereitet waren. Die polnifche Berausorberung an Comjetrufland tann im Ofien gu einem Musornet großer friegerifcher Bermidtungen führen. Denn, wenn die rote Armee ernfibaft gegen bie Bolen vorgebt, tonnen biefe ihr unmöglich ftandhalten. Gine groffangelegte Offenfire ber Bolichewiften wurde Rolen bochft mabricheinlich über ben Saufen rennen benn bie Bolichewisten haben ungebeure militarifche Streitfrafte gur Berfugung, Die bie vorhandenen polnischen Streittrafte um bas Behnfache ibertreffen. Falle bie Bolen aber lebiglich ibre paar gewonnenen Stellungen in ber Urfraine behalten werben, ift nicht anzunehmen, bag bie Bolidewiften vielen Wert

ALCONO TO

barauf legen, fie augenblicflich bort gu bertreiben.

Bur Tagesgeschichte.

Die Betrieberatemahlen.

Bie unfer Berliner Bertreter erfahrt, haben bie bidberigen Ergebniffe ber Betrieberatemablen in verichiebenen Bubuftriegebieten bes Reiches bewiefen, bag ber weitaus größte Teil ber Arbeiterschaft fich entschieden febr weit nach links orientiert bat. Die Unabhängigen haben über-all einen großen Sieg erfochten, mabrend an verichiebenen Stellen bie Debrheitsfogialiften fogar nicht mehr Giimmen fanden, als die Rommumften. In parlamentariiden Rreifen ift man überzeugt, daß bie fogialoemofratifche Bartet tatfachlich nicht mehr bie mehrheitefogialifiride ge nannt werben fann, weil fie jest bei weitem ichwächer ift. als die unathängige fogialbemofratifche Barei, Die allerbings eine große Angabl von Anbangern bat, die fich iheoreitich zu ben Rommuniften befennen. Die Debrheitisogialiften find baber gezwungen, fich bort, wo fie ibre Stellungen behaupten wollen, fiart nach lint's gu orienteren. Das ift bauptfächlich in Schlefien, Ofipreugen, Pompern und Babern ber Gall.

Die Abrüftung.

Bie uns aus Berlin gemeibet wird, macht bie miliarifche Abruftung febr große Fortichritte. Die militarifche Routrolliomniffion ber Militerten nimmt gegemvärtig ben gejamten Mannichaftebeftand ber Reichemehrtruppen auf und prufen die Angabl der noch vorhandenen Baffen und ben Borrat an Munition. Gine genaue Beftandsaufnahme ioll nach ben Abfichten ber beutschen Regierung ipateftens ben 20. Dai endgillig burchgeführt werben.

Die Lage im Ruhrgebiet, Battere Abichiedeerlag.

Der biefe Tage verabschiedete General Grhr. v. Bater, ber au ber Rieberwerfung bes Kommuniftenaufrubre m Rubrgebiet bervorragenben Anteil genommen batte. at, wie bas "Beftf. Bollsblatt' melbet, an die Behorben und die Bevolterung jeines bisherigen Birfungafrei fes folgenden Scheibegruß gerichtet, ber ein bemertens wertes Urieil über bie haltung ber Regierung enthalt:

"Der herr Reichsprafibent bat meiner Bitte um Ent hebung von meiner Stelle entsprochen. Ich babe mich 31 biefem Schritte gezwungen gefeben, ba ich die Uebergen gung gewann, bag auf bem neuerbings mir aufgegroun genen Wege bas bon mir erftrebte Biel, Rube und Orb ming in bem mir anvertrauten Bereich wieber herzusteller nicht gu erreichen ift. Ge ift mir ein Beburfnis, bei met nem Scheiben aus meinem Amte ben Beborben, Die mid in biefer fchweren Beit fo wirfungsvoll unterfifitt baben, und auf beren verftandnisvolle Mitarbeit ich ftets rechnen tonnte, meinen aufrichtigfien und berglichften Dant aus Bufprechen. Die Uebereinstimmung, in der ich mich mit ibnen befand, und bas Bertrauen, bas mir entgegenge bracht wurde, liefen mich hoffen, meine Aufgabe ju einem guten Enbe führen gu tonnen. Ebenfo ift es mir ein Beburfnis, ben weiten Kreifen ber Bevolferung, bie mit weit über ein Jahr in fcmeren Ginnben ihr Bertrauen begengt, und mich babutch geftarft haben, meinen berglich-fien Dant auszusprechen. Ich habe Land und Leute lieb gewonnen und mein Beftes getan, um ihrem Bertrauen ju entsprechen. Doge bie Beit nicht ju fern fein, daß Rube und Frieden bier wieder einfehren und ben Wiederaufbau unferes Baterlanbes möglich machen."

Dberichlefien.

Bolnifche Demonftrationen.

Am 2. Mai fanden in gang Oberichlefien anläglich bes polnischen Rationalfeiertages große polnische Demonfitationsumguge mit polnifchen Sahnen und Abzeichen fialt. Much Saller-Golbaten in Uniform nahmen in größerem Umfange an ben Umgugen teil. In Ratibor jogen einige Taufend Mann Bolen, barunter auch haller-Soldaten, in Uniform mit polnifden Fabnen und Abzeichen burch bie Strafen. Die beutiche Bevolferung verlangte, burch bas provozierende Berhalten ber Bolen aufe tieffte verlett, Die Entfernung ber poluischen Dobeitogeichen, geftittt auf bie

errordnung ber Interafficerten Romminion in Oppeln, bfe Das Tragen bon Sobeitsabzeichen ber beiben beteiligten Staaten in Oberichlofien verbiejet. Die Bolen widersetten fich biefem Berlangen und es tam ju bestigen, blutigen Bufammenftofen. Auf beiden Geiten gab es eine große Angabt Toter und Bermunbeter. Die Bolen veranftafteten bor bem Gig ber Rommiffion eine Rundgebung, Die bamit endete, baf die Bolen die verbotswidrig geführten Fabnen und Abzeichen abliefern mußten. Die Bevolterung Ratibors, inebefonbere auch bie Arbeiterichaft, fühlte fich burch bae anmagende Berbalten ber Bolen ichwer bebrobt. In ber Ctabt berricht außerorbentliche Erregung In Oppeln, wo bie Bolen ebenfalls einen Umgug geplant hatten, befette bie Bevollerung bie Bugangefiragen jur Ciadt, um ben Umgug gu verbindern. Ale bie Bolen urnidten, tam es am Landgerichtsgebaube gu einem befigen Bufammenftog. Die Polen wurden in die Flucht

Allerlei Madrichten.

Beneralftreif in Stragburg.

Das Gewertschaftsblatt Syndicalifie", bas allein mabrend ber Streiftage in Strafburg ericeint, berichtet Fingelbeiten über ben Generalftreit und betont, bag bas Berbalten ber ichwarzen Truppen bie Arbeiterichaft aufgereist babe. Berittene Colbaten und Genbarmen hatton mmer die Pitracriteige überritten und feien felbit in ingebrungen. Die Militarverwaltung habe geglaubt, eit übriges fun ju muffen und in ben Sauptftragen Rotla ternen anbringen laffen. Die fich nach Wirtichaftsichlu ansammelnben Reugierigen feien, ohne bag fie Ausschrei tungen verübten, burch Ravallerie auseinanber getrieber worben. Das Blatt bemerft, bag bas Bollsempfinber aufs tieffie berlett fei und forbert bie Burudgiebung be jarbigen Truppen.

Gine neue Papitipenbe.

Bie die "Roln. Boltogig." melbet, erhielt Erzbifcho' Dr. Coulte ein Schrelben bes Rarbinalftaatsfefretare Ga fpari, bag ber Bapft für beutiche Rinber erneut Die Gummi bon 500 000 Lite (1 246 114 Mt.) gespenbet habe. Rach bem Buniche bes Bapftes foll biefe Spende gleich ber frii ber an ben Auritbifchof bon Breslau und Ergbifchof von Münden-Freifing überwiesenen im Ginvernehmen mit bem bemichen Spiffopat jur Berteilung tommen.

Amerifaniiche Aredite?

In ameritanischen maggebenden Bant- und Sanbelöfreifen gewinnt Die Auffaffung immer mehr Anhanger, bag Europa unt burch eine tatfraftige Gife ber Bereinigten Staaten gu einer Befundung feiner politifchen und wirtichaftlichen Berbaltniffe gelangen fam. Auf einer fürglich abgehaltenen Tagung, an ber bie Rertreter ber bervorragendfien Bant- und Sandeleinftitute teilnahmen. bent notwendigen Robstoffen burch ameritanische Aredite ficherguftellen. In erfier Linie ift es ber bor furgem gebilbete Rationale Ausschuß für bie europäischen Finangen, ber bie Siljaaftion in Blug gebracht bat.

Ein gefalzenes Fischgeschäft.

60 Millionen Berluft.

Die Beitung "Deutsche Teintoft" ergablt bon bem Inlauf gruner Beringe in Rormegen durch Die Reichelischfielle wie folat:

Gie toufte gweimalbunberttaufend Riften mit girts 190 Pfund Inbalt pro Rtite gu einem Preife von Aronen pro Rifie. Die heringe waren noch nicht gefangen. Gie ichwammen noch! Schon die nachfien Tage brachten eine Rataftrophe von noch nie begewesenem Umfange; es vollzogen fich berartige Riefenfange, bag bie laftig gewordene Bare icon mit 2 Kronen pro Rifte berfauft murbe! Richt genug damit, bag bie Reichelischverforgung G. m. b. S. bezw. ihre Tochtergesellschaft, Die Frischberingseinsubr G. m. b. S. in Aliona, Die Rifte mir 33 Aronen bezahlen mußte, liegen bie Rormeger, ba

pe bon Liefetfingorerminen befreit maren, Tu Dampfer mit ben leicht berberblichen grunen g Deutschland laufen. Die Frischberingseinsuhr b. erfatte ein Entjegen. Gie lieft die Berlauf len, um fieber einen Berluft ju erleiben, ale Abfas ins Stoden ju gerafen. Es nutte nicht maßigte bie Breife weiter. Es verichlug nichts fernteften Bintel bes Dertichen Reiches maren nen Beringen behacht. Alle Abfingfanale ber moren terfiepit - und es tamen immer noch grunen Setingen belabene Dampfer aus Morm Brifchbering einfuhr G. m. b. D. verzweiseite. jum einzigen Profervatiomittel: fie falgte, fal Ueberall funtben bie Beringe gefaltt. Gie i riniert. Gie murben gerandbert. Mis "Matrele tazien fie auf ben Marti und wurden für mand bandler fast jum Ruin. Die 1/2 Pfund fcmen waren gu teuer Mile Rublhaufer waren über folde nicht verhanden waren, ftanten Die Date jum Simmel. Die Periobe ber Mafrelenbudis bem Räuchersischbandel noch lange in ichmerzie nerung bleiben. Und ber Frischheringseinzub 5. noch langer . . . Der Raufpreis einer eine ift auf 33 Aronen fefigefest worben. Die Breife ren icon nach bem Beginn ber Sange auf 2 fallen. Mongebiert man aber fcben einen Breis a fogor 10 Aronen pro Rifte, fo ergibt bie Re 200 000 Riften: 23×200 000 gleich 4 600 000 91 nach bem jepigen Stand ber Baluta girfa 60 Mart Berluft Diefen Berluft wird bas beutig ju tragen baben, weil ein berufener Bertretet Bie als fie noch ichmammen, weil er teine Liefen vereinbarte und weil er bie Breife ber Matth

Die Saare fteben einem ju Berg, wenn lieft. Soffentl de flart Die Regierung Diefe Din auf und macht bem Bolle Mitteilung von bem



Die Frankfurter Meffe

Gin ichoner Frühlingstag gab ben verbei Muftaft jur Eröffnung bet 3weiten Franffutt tionalen Meffe. Gegenüber ber erften Defie Ginfing ber Diegleitung unichwer ertennen, einer flareren und überfichtlicheren 21n- und ber verichiebenen Branchen, wenngleich noch tierungstafeln feinesfalls ichaben wurben. bes Sandels und ber Induftrie wetteifern if fireben, ibre Erzeugniffe in ber gefälligften beften Licht gu zeigen. Die Borbereitung bet mit Schwierigfeiten aller Art gu fampfen, nich ren es die politischen Berhaltniffe bie ihren übten. Wenn auch bie Deffe gerade in eine schaftlicher Stagnation fallt, die ohne Zweifel Einfluß bleiben wird, tann fie boch viel Gutel ibrer Aufgabe, die Umfabe zu erleichtern, eint fiber bie verschiebenen Geschäftszweige zu biem burch bie Brade ju werben gu neuen Begieb Berbindungen. Um bentiche gewifienhafte Ou ju zeigen, ift bie Meffe bas geeignetfte In

Schloß Damerow.

Gin Familienroman von Erich Anobb. (Rachdrud verboten.)

"Da find fie endlich", fnurrte Barpart vergnügt, indem er, von ben anderen gefolgt, ichnell die Beranda verließ.

"Sabt ihr mich icon vermigt?" rief Abele ben Unfommenden in jugendlichem liebermut gu, ber ihr fo gut ftand.

"Und wie", gab ichnell ber Bater ichmolfend gurud. Bir find ichon beforgt gewesen um bich, haben nach dir fuchen laffen, um beinen Berbleib feftguftellen." Gin helles, glodenreines Auflachen zeugte von ber

Freude über ihren Streich. Das habe ich ja auch beabfichtigt, Baterden: ich wollte Euch beibe mal in Schreden verfeten. Mifo hat ber Onfel nicht geplaubert?"

"Den habe ich beute fiberhaubt noch nicht geseben." "Da Ihr mich jest wiederhabt, seid Ihr mir doch weiter nicht bose?" schmeichelte sie.

Bolf fprang laut bellend mit langen Gaten nach ihrer Reitpeitsche, die fie balb nach biefer, balb nach jener Seite in die Sobe ftredte.

Nachdem die gegenseitige Begrüßung erfolgt war, bewegte sich die Menschengruppe unter lebhastem Gespräch wieder zum Herrenhause zurud. Rur der Bruder Gerhards gog es vor, eine Bromenade im Barte gu

maden. Die wenigen Minuten, wahrend lich Abele um-fleibete, benütte Gerhard, um bei ben Eltern feiner Braut formell um ihre hand anzuhalten. Beibe gaben gerührt ihre Eimvilligung.

Mis Abele, leichtfußig wie eine Gagelle, die Treppe von ihrem Zimmer heruntersprang, flog sie unten in Die ausgebretteten Arme ihres Brautigams, ber fie fcmell verftanbigte und im Triumph ihren Eltern guführte. Tranen und Umarmungen beichloffen bie weihe vollen Augenblide, wo das Schidfal die einzige Tochter bes Saufes einem fremben Manne guführte, an beifen Seite ibr ein neues Glud .co. üben follte.

Bur Gerhard und Abele wurde jest in der | von ihr gewinnt, verliert sich allmählich, ie Beranda ber Raffee aufgetragen. Man horte bald bon biefer Stelle beiteres Lachen und Schergen, permifcht Diefer Stelle Betteres 2 mit Sundegebeil. Das fcone Conntagewetter tat auch Das feinige, Die feftliche Stimmung ber gludlichen Menichen noch zu erhöhen. War man doch babei, die naberen Einzelheiten ber Berlobungsfeier zu besprechen. Rachbem man sich hierüber geeinigt, wurde auf Ger-harbe Bunfch auch gleich ber Termin zur Hochzeit auf den Berbft angefett

Der Bernhardiner fprang mit Freudengebell Die Treppe hinunter, ba er ben gleichmäßigen Schritt Onfel Seinrichs vernommen hatte. Schon bon weitem wintte ber Anfommling herüber.

En haft wohl ben Stambelher anfgefucht", fragte

"Rein", entgegnete Beinrich mit belegter Stimme, Port trat ich mit Mirbad) aus Renhof gufammen und ersuhr von ihm, daß türzlich in Schloß Lamerow wieder der Teusel losgewesen ift. Zwischen dem Baron und Helmut soll es zu einem sehr heftigen Auftritte gefommen sein. Gleich danach ist Helmut mit Sad und Bad nach Grünheide übergestedelt. Was ich schon im
vorigen Jahre angedentet habe, ist jest also zur Tatfache geworben: man hat ihn aus bem Sauptgute rans. gebiffen."

"Dir find die Berhaltniffe auf Schlof Damerow wohl auch einigermaßen belannt," wandte jich ber Gute-herr an feinen fünftigen Schwiegerfohn "Goviel ich weiß, warft bu mehrere Wochen bort einquartiert, ebe Du gu une famft."

"Ja, ich fenne die Zustände auf Schloß Tamerow – allerdings nur oberflächlich. Das gegenseitige Zusammenleben in der Familie des Barons erschien mir nicht sonderlich harmontich."

Bas machte die Tochter auf dich für einen Gin-brud," wollte Frau Barpart wiffen.

"Meugerlich einen durchans guten," bequemte er fich zu gestehen. "Am Regieren und herrichen icheint fie aber großen Gefallen gu finden, und bas ift nicht nach jebermanns Gefchmad, namentlich nicht nach bem meinen Der borteilhafte Ginbrud, ben man querft

"Und haft du fie naher tennen gelernt. Abele war's, die diejen Einwurf machte m Berlobten mit großen Augen anfah. tete leicht unter ihrem eigentümlichen Bis gab er ruhig jur Antwort: "Bie bies bei einem fünfwöchigen, täglich

gange gar nicht andere fein fann.

Wolff knurrte in feindseliger Beise ten sich Schritte. Gerhard atmete auf bung, Die bas Gespräch genommen, war ihm nehm gewesen. Gein Bruder fehrte von ber nabe im Parfe gurud. Die Unterhaltung mure bere Bahnen gelentt.

Mun war es gur Tatfache geworden, De auf Grunheibe, und ber Infpettor Robten Belmuts Bohnung im Schlof eingenommen, me Bermaltergebande fein Blag mehr für ibn

Des Baters Anfandigung, ihn auf baf reil zu fegen, und feine weitere Anordnun-nach Grunheibe überzufiedeln, hatte helnut tig hingenommen.

Ja, bei naherer lleberlegung mar et Quartierwedsel gar nicht unglidfich. Bas bier zurud? Was fesselte ihn? Was verlor er dem Schlosse den Ruden tehrte? Richt Bater war er von Kindheit an ein Fremb wesen. Es verband ihn fein inniges wefühl fem, weil es ichon in ber Jugendzeit mit und Stiel ausgerottet worden war.

Und bag er mit der Schwefter fortan feit rungspuntte mehr haben murbe, machte ibn hatte jest einen eigenen Birfungsfreis, mar gute nur loje unterftellt. Bas mit bem S ichaftlicher Sinficht gu regeln blieb, bas tonnt ipettor Samemann, ber als zweiter Birtidal in Grünheide tätig war, in feinem, Delmuts übernehmen. Auf diese Weise wurden ihm lichen Situationen erpart.

'Fortfehung

n befonders für bot Mullat ben Wid infeit, bos, wie nam biet feine Ein aufer in großer gladt geschicht fiat. Die T. fakanng ber Meffe burch ausland iche Augfteller fit geint, bas weilans groute stonting in ficilen Die Denten Armen. Beiteifernde Arbeit und Rube und ber Bille Des Deutschen Sanbels fich in ber Belt an guter giffe gu behaupten, haben die Wieffe guftande gebracht in ihr beredten Ausbrud gewonnen — moge ihr Erate und weiterführen auf bem Weg gu befferer Emwida und ju gunftigeren Beiten.

nen 15

infuhr

Berlan

n, als

nides

le der

t med 1

Kenre

ocifette.

te, fab

-Mafreten

jehrnern

matrel

lenbudu

dymeryli

cinjubr 6

ner em

te Breife

ani 2 5 n Preis

0 000 91

irfa 60

as bentis

rireter 7

e Lieferm r Marfife

menn riefe Ding

on bem

eb

e

umil4

Mei

Tt a.

t perbei

rantjurt

Weffe !

- und

nech

ifern in

igiten ing bet

en, ma

ihren 2

in eine

el Gutes

tern, eine

311 bietes

afte Oul

ich, je m

machte !

en, täglic

Beije.

ung muen

stohlran

ür ihn

auf bai

Selmut

par er

Bas verlor Richt n Frend Gefühl

geit mit

rtan feint fite ihn fi i, war den dem Sate

as tonne Birtidai Selmuts

n ibm c

etfehund

ant war ihm

rben.

muen,

Die neuen Boitgebubren.

Aneichneiben und Aufheben!

Mit Birfung vom 6. Mai d. 36. treten in Deutsch-und itr den inneren Bostverfehr folgende vertenerte Ge-Breufage ein. Ge fuften:

Briefe bie gu 26 Gramm 40 Pfg. und von über pis 250 Gramm 60 Pfg. Dabei bleibt es fich gleich, ob es fich um einen Orie- ober Gernbrief hanbelt.

Beitarten 30 Big. auch in Diefer Pofifenbung weiden für ben Orts- ober Germeetehr feine Umterichiebe

Trudiaden bis ju 50 Gramm 10 Big., über 38 100 Gramm 20 Pig., über 100 bis 250 Gramm 0 Big., über 250 bis 500 Gramm 60 Pig. und über

Weramm bis 1 Rilogramm 80 Bfg. Beidaftepapiere bis ju 250 Gramm 40 ne 1. Rilegramm 80 Pfa-

Barenpreben bie 250 Granim 40 Big., über

230 bis 500 Gramm 60 Pig. Mifchiendung guiammengepadt aus Drudfa ben, Geschäftspapieren und Barenproben bis 250 Gramm Pig, über 250 bis 500 Gramm 60 Pig. und über Gramm bis 1 Rilogramm 80 Big.

Badden bis 1 Rilogramm 1 Mart. Batergebühr bis 5 Ritogramm in ber Rab mt: 1,25 Mt., in ber Gernzone 2 Mt., auber 5 bis 10 mm in der Rabzone 2,50 Mit, in der Fernzone Mt. aber 10 bie 15 Rilogramm in ber Rabjone 5

M. in ber Gerngone 8 Mt., über 15 bis 20 Rilogramm ber Rabgone 8 Mt., in der Gerngone 12 Mt. - Bur mbe Batete breifache Gebubr. Bis 75 Rilometer ift

Bertfendungen faufer ber Gebühr für eine uttige gewöhnliche Boftsendung) a) bie Ginfchreibeit von 30 Big., bi bie Berficherungegebuhr. Let ne beträgt bei Wertbriefen bis zu 100 Mart Werrangabe bir einen Teil von 1000 Mart 1 Mart; bei Wertpateten \$ 500 Mart 1 Mart, fiber 500 bis 1000 Mart 2 Mt. 1 1000 Batt für jebe weiteren 1000 Blatt ober Teile

Poftantveifungen bis ju 50 Mart Einzahlma in Big., über 50 bis 250 Mart 1 Mart, über 250 16 500 Mart 1.50 Mart, über 500 bis 1000 Mart 2

Die Grhöbung ber Austandspofige. Abren ift jest auch feitgestellt worben. Gie treten mialle am 6. Mai in Straft. Der Auslandsbrief toftet is 3u 20 Gramm 80 Pig., für je weitere 20 Gramm Big. Boftarten toften 40 Big., Drudfachen Geichafte-Diese Bacenproben und Wifd-jendungen je 50 Gramm Die, die Geschäftspapiere mindeftens 80 Pfg., Waen minbefiene 40 Big., ebenfo bie Difchienbungen.



Damen-Yentektien Winsbades, Scharles Eck

Lofales und Provinzielles.

Schierstein, den 4. Mai 1920.

Gemeindevertreterfigung. Geitern abend fanb Gemeindebererererfigung mit febr umfangreicher Tages. fatt. Bir neußten ben Bericht fur Die nachfte mer gurüdftellen.

Sauernregel für Dai. Der Landwirt hat be-9 feinen Ropf anders als die "Stadtleute", und but er auch hinsichtlich des Maies seine besonderen inde, die denen des Städters ziemlich entgegengesetzt Denn mahrend unsereins aus Freude am Spaziers n in warmer, sonniger Maienlust sich einen recht duer das Gegenteil, der tünstigen Ernte wegen. "Mai bit und naß, füllt dem Bauer Scheuer und Jah", lautet en, tlaren, lachenden Mai wünscht, erhofft der altbetannte Sprichwort, und das gleiche oder ahnbejagen die Bauernrigeln: "Mairegen auf die weien, dann regnet es Dufaten", oder "Kühler Mai mat im der Regel viele Arbeit für Keller und Flegel". berühmten "brei Gestrengen" find natürlich in der anernregel ebenfalls verewigt worden: "Maifröste — müze Gäste". Wenn ein warmer statt eines tühlen wies eintritt, so ist auch dann die Aussicht noch keine bleckte, wenn wenigstens Regen und Gewitter dabei abeten, denn "Biel Gewitter im Mai — singt der vauer suchhei". Nach einer anderen Bauernregel soll die komernte sich aus der Eichenblüte, die im Mai eintritt, weben lassen Wei korten Miliben der Eichen ist auch chen laffen. Bei startem Blühen ber Eichen ist auch ut einem guten Ertrage des Kornes zu rechnen und mgetehrt. Wie weit letzteres in jedem Falle zutrifft, sogen wir nicht zu entscheiden, da sür die Kornbisdung er Aehren doch schließlich auch noch Witterungseinstüsse maßgebend sind, die erst nach der Eichenblüte in Erschung kreten und water Umständen alle Voraussagen ing treten und unter Umftanden alle Voraussagen er ben Saufen werfen fonnen.

Die Daifeier, Die auch, wie überall im Deutschen Die Maifeier, die auch, wie überall im Bentigen anftalten warbe, bon der hiefigen Sozialbemofratischen Partei vergunftigt. war vom schönften Maiwetter begünftigt. wecks Teilnahme an der Raifeier in Niederwalluf vermannten fich die Arbeiter mit ihren Angehörigen an der Bulluftrftraße jum Abmarsch vorm. 9 Uhr. Die eigentlich

Feier fand abende im "Deutschen Raifer", beftebend in Feftrebe, Gefangsvortragen, unter Mitwirfung bes Arbeiterreicher Beteiligung nabm die Feier einen febr iconen Berlauf.

- * Gijenbahnverfehr. Mit dem vergangenen Sonntag ift ein neuer Fahrplan für ben Conntagsvertebr in Rraft getreten. Es vertebren ab Schierftein folgenbe Berfonenguge. Rach Biesbaden-Franfurt borm. 5,40, 8,28, nachm. 12,27, 5,27, 6,51, 9,48. Rach Rübesheim-Rieberlahnstein vorm. 7,21, 9,50, (nur Conntags), nachm. 12,26, 2,26, 6,21, 10,31 Uhr.
- 60 Gründung eines Beamtenvereins. Auf Ginladung versammelien fich geftern abend im "Raifer Friebrich" die Beamten ber Staate und Rommunalbehorben fowie ber Lehrer gwede Grundung eines allgemeinen Beamtenvereins. Berr Babnhofevorfteber Rallmeper eröffnete und leitete bie Berfammlung. Die Grundung eines Beamtenvereins wurde allfeitig für bringend notwendig befunden und auch fofort vollzogen. Samtliche Ericbienenen, 47 an ber Babl, traten bem neuen Berein als Mitglieber bei. Eine vorlaufiger Borftand mit herrn Rallmener an der Spige wurde gemahlt, dem die übrigen Borarbeiten gur endgültigen Bildung bes Bereine übertragen murben.
- * Gport. Bei ben am bergangenen Sonntag in Erbach fortgefetten Fugall-Botalwettspielen tonnte auch die 2. Mannichaft bes biefigen Fußballflube 1908 ben Rampf fiegreich befieben. Es gelang ibr, unter 24 teilnehmenben Mannichaften ebenfalls wieder ben 1. Breis in ber 3. Rlaffe nach Saufe gu bringen. Wenn es auch der Dannichaft nicht gelang, in ben Spielen um ben Ehrenpotal fiegreich ju fein, fo tann fie boch mit Stolz auf ihre Leiftungen gurudbliden. Schierftein bat feinen Ramen wieder einmal weit binausgetragen, und zeigte, daß es auch auf dem Gebiete bes Fußballiportes Tuchtiges gu leiften vermag. Um 1/8 Uhr abende tehrten Die fiegreichen Mannichaften unter ben Rlangen bes Dufitvereine Schierftein und ber Spielabteilung ber Turngemeinde Schierftein in ihr Bereinslofal jum Rateftubden gurud, wo man noch einige recht gemuitliche Stunden verlebte. hoffentlich gelingt es auch, in Schierftein recht Salb einen geeigneten Sportplat gu errichten, bamit die Borbedingungen für einen geregelten Sportbetrieb für unfere fporisfreudige Jugend erfüllt merben.
- * Ueber Die Lage in der Schuhinduftrie wird der "Grk. R." gefchrieben : Die Leberfabriken kauften ichon por Monalen Robbaute gu enorm boben Preifen ein, die erft in nachfler Beit natürlich auch zu hoben Markt-preifen in den Sandel kommen konnen. Die Schubfabriken ipeg. im linksrheinischen Bebiet, befigen feit langer Beit Rein Leber gu billigen Preifen mehr, fondern maren gezwungen, teuer eingekaufte Leber gu verarbeiten. Die Unnahme, daß fowohl die Leberfabriken als auch Die Schubfabriken und die Schubbandler die Preife herablegen konnen, ift ja bereits widerlegt, bedarf aber noch der fogenden Begrundung: Die jungfte Raffeler Så uteauktion wies das erfle verhällnismäßige billige Ungebol für Robbaute auf. Da jedoch die Preife gegenüber den Ginftandspreifen wejentlich unterboten waren, unterbiteb die Berfteigerung. - Befest den Fall, es wurde annabernd den Preifen der letten Rafieler Mukfabriken eingekauft werden, dann konnle fich allerdings der Preis des daraus hergestellten Leders und des damit hergestellien Schuhwerks wohl entsprechend billiger ftellen. Damit fich jedoch das Laienpublikum nicht in falichen Soffnungen wiegt, muß ihm von vonherein klar-gelegt werden, daß diefe Berbilligung erft nach dem Bearbeitungsprozeg von der Robbaut bis gum ferligen Schutmerk gur Beltung kommen kann und dafür ift eine Beit von minde ftens % Sahren erforderlich.
- Feldbergieit. Das als erfttlaffige turnerische Beranstaltung alljährlich von Turnern aus gang Deutschland besuchte Feldbergfest foll, wie der Feldberg-Ausschuß in seiner Tagung vom 17. April beichlossen hat, am 22. August, diesmal wieder auf der Sobe des sagenumwobenen Geloberges, abgehalten werden.

Deutsche Jugendherbergen. Reuerdings ift ber Zweigausichuk Main—Lahn—Fulda des Bereins "Deutsche Jugendherbergen" gegründet worden. Diefer Zweigauschuß umfast bas gange Gebiet von Taunus, Westerwald, Bogelsberg, Speffart, Rhon und das Oberheifische Bergland. Der Berein hat fich bur Aufgabe gemacht, bas gange Reich mit einem Ret von Jugendherbergen gu übergieben, um ber gefamten Jugend des Bolles ein billiges, frisch-frobes Wandern in freier Ratur zu ermög-lichen. Biele unjerer Turnvereine, die ja auch das Bandern pflegen, find dem Berein "Deutsche Jugends herbergen" als forperichaftliches Mitglied beigetreten, um ihren Angehörigen ebenfalls Die Borteile Dieje Bereins bieten zu fonnen.

Sau-Borturnübung. Die nächfte Borturner-Uebung des Turngaues Gudnaffau findet am 16. Mai, beginnend vorm. 8% Uhr, und zwar in der Turnhalle der Turngemeinde Rudesheim ftatt. Uebungsftoff: Durchturnen ber Freis und Bolfstümlichen Uebungen jum Sauturnfeft, sowie Befanntgabe der für dasselbe bestimmten 2Betts übungen.

Die Spielabteilungen der Turnvereine Des Gaues Sudnaffan halten im Laufe des Monates Mai ihre Gauwettspiele ab. Sie beginnen am 16. Mai in Rubesbeim und enden mit den Enticheidungsspielen in Biebrich am 30. Mai und 6. Juni. Gemeldet find bis jetzt 8 Fauftball-, 2 Trommelball-, 1 Schleuderball- und 3 Fußball-Mannichaften. Es itehen fehr fpannende Kampfe

* Better-Berechnungen. Borausjage für einige Tage nach ber Wetterwarte für Gubbeutschland von Gtabt-

pfarrer Schmuder in Gundelfingen: 1.-2. Mai nachts Regen und Gewitter, im Gebirge Schneefall, barauf wechselnde Bewöltung, wenig Connenichein, Wind lebhaft. 3 .- 4. Mai nachts Regen, im Gebirge Schneefall, wiederholt Regen, Wind ftart, fast tein Connenichein. 5 .- 6. Mai früh Nebel, darauf zunehmende Besserung, strichweise heiter, Wind und Riederichläge gering. 7 .- 8. Mai nachts im Sochland Reif, darauf meift heiter und sonnig, Riederschläge gering, Wind abnehmend.

- * Tiere und Farben. Wir konnen Tiere durch ge= miffe Farben anlocken, burch andere verireiben. Damen in weißen Aleidern werden im Freien von Seufchrecken formlich überfallen, die Bremfen hingegen geben auf ichwarze Stoffe. Ein ungenannter Foricher will berausgefunden haben, daß die Bliegen Raume meiden, die blau, blauviolett, bunkelbraun ober gitronengelb angeftrichen oder tapegiert find, daß fie bingegen mit Borliebe auf Sellgrun, Roja, Sellgelb, Dunkelgrau, Dunkelrol, Beig und Schwarg, weniger gern auf Dunkelgelb, Bot und Drangefarbe geben. Man konnte fich alfo durch richtige Farbenwahl von Bliegen gemiedene Rau-
- * Die neue Rrantenverficherunnsgrenze und Die Mergte. Die Erhöhung der Grenze für die Krantenversicherungspflicht bis zum Einkommen von 15000 200 muß nunmehr als Tatfache gelten, an der nichts mehr geandert wird. Auch die Grenze von 15000 M bedeutet trog der Lohnerhöhungen heute noch eine Ausdehnung des bisherigen Beificherungstreifes und es muffen deshalb gahlreiche Bersonen, die bisher selbst für ihre ärztliche Berforgung auffamen, in der nächsten Zeit bei den Krantentaffen angemeldet werden. Die Merzte erbliden in der Beränderung des Kreises der Berficherten einen Grund gur Aufhebung des mit den Krantentaffen abgeschloffenen Bertrages und bringen barauf, daß die freie Arztwahl eingeführt wird. Einstweilen besteht bei den Rrantentaffen vielfach noch teine Reigung, diefem Wunsche nachzugeben. In den nächsten Tagen finden in Leipzig erneut Berhandlungen zwischen den beleiligten Berbanden ftatt, in benen verfucht werden foll, eine Einigung gu erzielen.
- * Bertehrsmagnahme. Anläglich ber aweiten Internationalen Deffe vom 2, bis 11. Mai in Frankfurt find folgende Berfehremagnahmen getroffen woden : Der Schnelljug D 252 Coln-Maing (Anfunft in Maing 11,18 vorm wird vom 30. April bis 11. Mai bis Frankfurt burchgeführt. (Mainz ab 11,30 vorm. Frankfurt an 12,21 nachm.) In ber Gegenrichtung wird ber Schnellzug D 169, ber abends um 6,51 in Daing abfahrt, mabrend bes gleichen Zeitraums in Frantiurt beginnen. (Frantfurt ab 5,21 nachm. Ruffelsbeim ab 6,07, Maing an 6,25 ab6,51). Auf ber Dain-Reffar babn verfehrt am 29. und 30. April, sowie am 1., 3., 4., 10. und 11. Dai ju dem Schnellzug D 11 ein Borgng (Franfurt an 1,30 nachm.)und zu dem Schnellzug D 16 ein Nachzug (Frauffurt ab 4,05 nachm.) Der Borgug 11 und der Rachzug 16 bedienen ben Bertebr von und nach Buritenberg, mabrend die Rureguge 11 und 16 ben Berfebr mit Baden bermitteln. Um 1, 3., 8. und 10. Dai wird ber Schnellzug D 15 Ronftang-Dffenburg-Mann-beim am 1. und 3. Mai mit einem besonderen Anschlußzug bon Bafel bis Frantiurt durchgeführt. (Frantfurt an 6,10 nach.) Am 3., 4., 10.und 11. Dai vortebet ber Schnelljug D 156 Fragtfurt ab 12,22 nachm. Monnheim an 2,05 nachnt. und findet um 2,15 nach. Fortfegung nach Offen burg als D 270, ber auf babifcher Strede regelmäßig vertehrt. Mm 10 und 11. Mai wird Schnellzug D 270 bis-Bafel durchgeführt. Raberes ift aus ben auf ben Babnbofen ausgehängten gelben Blataten erfichtlich.

Amtliche Befanntmachungen.

Betr. Mutterberatungeftunde.

Die nachfte Mutterbergrungeftunde findet Donnerstag, ben 6, b. Die., nachm. 4 Uhr, im ev. Schwesternhaus ftatt.

Polizei-Berorduung betr. Die Reinigung öffentlicher Wege.

Muf Grund des S§ 5 und 6 der allerhöchsten Berordnung vom 20. Geplember 1867 über die Polizeivermallung in den neu erworbenen Bandesteilen (G. G. G. 1529) und nach Beratung mit dem Gemeindevorftande wird für den Umfang des Bemeindebegirks Schierftein nachfiehende Poligeiperordnung erlaffen.

\$ 1.

Beder auf Grund des Orisflatuts fur die Bemeinde Schierftein vom 8. Auguft 1913 gur Stragenreinigung Berpflichtete bat bie Reinigung an jedem Samslag - wenn biefer nicht ein gefeg-licher Feiertag ift - fowie an jedem einem gefeglichen Feierlage porbergebenden Werklage auszu-

Die Reinigung bat frubeftens um 3 Uhr nachmillags gu beginnen und mut por Gintrilt der Dunkelheit beendet fein.

Rebricht, Golamm und fonftiger Unral muß fofort nach Beendigung bes Rebrens von ber Strage entfernt werben. Bel trochenem, froftfreien Weiter muß por dem Rehren die gange gu reinigende Blache ausreichend beipreng! merben.

Außergemöhnliche Stragenverunreinigungen find auf Berlangen der Polizeibehorde fofort gu

Die gur Stragenreinigung Berpflichteien haben eine durch Froft oder Schneefall herbeigeführte Ungangbarkeit und Glatte des Burgerfteiges alsbald nach ihrem Auftrefen, und wenn diese mahrend der Nachl erfolgt ift, spätestens um 8 Uhr morgens durch Bestreuen mit abstumpfenden Stoffen, wie Afche, Sand, Sagemehl und bergleichen, bezw. millels Abichaufeins des Schnees zu befeiligen.

Bei abgebendem Froftwetter muffen die Burgerfleige und Stragenrinnen vom Eis befreit merden.

Sat der gur polizeimäßigen Reinigung Berpflichtele die Ausführung der Reinigung und das Beftreuen des Burgerfleiges einer hierzu lauglichen Berfon durch Privalverlrag übertragen und bat diefe Berfon mit der jederzeit widerruflichen Buffimmung der Polizeibeborde biefer gegenüber durch ichrifiliche ober protokoliarifche Erklärung die Musführnug der Reinigung und Beftreuung übernommen, fo ift fie gur poligeimäßigen Reinigung und Beftreuung öffentlich rechilich verpflichlet und für die Folgen der Unterlaffung verantworilich.

Ueberfretungen vorftebender Borichriften werden, infoweit nicht nach § 366 Mr. 10 des Strafgefeg-buches eine höhere Strafe eintrill, mit Gelbstrafen bis ju 9 Mark, im Unvermögensfalle mit Saft bis gu 3 Tagen beftraft.

Begenwärlige Polizeiverordnung fritt mit dem Tage ihrer Berbffentlichung in Kraft. Mit dem gleichen Zeilpunkt wird die denfelben Gegenfland betr. Bol.-Berordnung vom 24. Juli 1905 auf-

Schierffein, den 10. Marg 1920

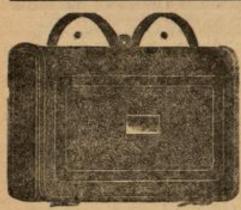
Die Ortspolizeibehörde: Reffels, com. Burgermeifter.

Befanntmachung.

Bei der Rreisfuttermittelftelle Biesbaben fteben in größeren Mengen Stredrubenfcnigel, per 3tr. 100 Mt., getrodnete Rubenblatter, per 3tr. 30 .- Mt., jur Berfügung.

Schierftein, ben 4. Dai 1920.

Der com. Bürgermeifter: Reffels.



Größte Ausmahl. Billigfte Preife. Offeriert als Spegialität.

M. Letichert, Wiesbaden, Fantbrunnenftr. 10.

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 50,00 an

Enorme Auswahl stets am Lager

BOK Kirchgasse 70. Mauritiuspatz

Grahdenkmäler

in mobernften Musführungen, auch poliert, aus Runftftein jeder Art, liefert gu billigen Preifen.

G. Sachenberger,

Runftfteinfabrifation,

Biebrich a. Rh., Jahnft r. 15.

Beftellungen werden bei S. Bint, hier, entgegenommen.

Operation

Berufsstörung

naturgemässem

Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke

Sprechstunden Bonifatiusstrasse 21/10 MAINZ, Bonnanussurasse July jed, Freitag v. 9 b. 1 Uhr Warne vor Nachahmung

rens ist sehr einfach fordert täglich kaum Zeit, — Prospekt, ressen Geheilter aus Gegenden, sowie d. auf de Schrift überdie "Hab Methode" wird Brue den auf Wunsch

.. Haupt-Institut Koin U.Sachsenhausen 3 degen Rückporto zu

Intelier für mod. Photographie. F. Stritter, Biebrich, Rathausstrasse 94.

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild

Reisepassbilder in sefortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr Sonntags von vorm, 10 bis nachm. 6½ Uhr geöffnet

Bekanntmachung.

Dem berehrten Bublifum gur geff. Renntnis: nahme, bag infolge ber Papiertnappheit und fortgefetten Breisfteigerung ber Duten bie biefigen Rolonialioarenhandler fich genotigt feben, bei

Verteilungswaren einschl. Salz

bie Ditten bis 1 kg Inhalt mit 10 Pfg. und größere über 1 " gu berechnen.

Da bie Berechnung ber Duten einer gwingenden Rotwendigfeit entspricht, fo bitten wir bie verebrliche Runbichaft, gegebenenfalle Duten ober Gadden mitzubringen.

Dochachtungsvoll.

Die vereinigten Rolonialwaren-Geschäfte Schiersteins.

Den jegigen Berhaltniffen entiprechend find die Sonorare für Minderbemittelte in ber Brivatpragis folgenbermaßen feftgefett worben:

Bejuch im Saus des Kranken 8 Mk. Beratung in der Sprechftunde 5 Nachts das Doppelte.

Der Uerzte=Verein für den Landkreis Wiesbaden.

Herren-Kleidung.

Mk. 220.-, 495.-, 800.-" Ersatz für Mass " 1200.—, 1500.—, 1900.— Sport-Anzüge . Gutaway-Anzüge Hosen Buxkin u. Zwirn Mk. 45 .- , 90 .- 175 .-Ersatz für Maß " 200.-, 290,- 420.-Echte imprägnierte Münchener Loden,

Mäntel und Capes für Herren und Damen Dauernder Neueingang bester und feinster Herren-Stoffe

Massanfertigung und meterweiser Verkauf.

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56.



Danksagung.

Allen denen, welche unseren teueren Entschlafenen das letzte Geleite gaben, unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Cunz für die tröstenden Worte an Grabe, den Zimmerleuten der Portland-Zementfabrik und der Turngemeinde Schierstein, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden.

> Schierstein, den 1. Mai 1920. im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Wilh: Schmidt Wwe,

Altmateria Raufe

Lumpen, geitridt. Wollumpen, Bapier jum Ginite und Zeitungen, Metall gei. Socitpr.

J. Gauer, Wiesbaden, Delenenftr.

Telefon 1832.

Telefon 1

Metalle Mlt-Rupfer, Meifing, Blei, Bint, Binn tauft gu bobem Breis Gauer & Hies,

Biesbaden, Berberfir. 3, Tel. 4551.

Ordentliche

Monatsfrau oder Mädchen

fofort gefucht.

Fran Probit, Biebricherftraße 12.

3=flam. Gasherd gegen 2-flom, ju verfaufen Sohns, Biebricherftrafe 36.

Buich- und Stangenbohnen

Gartenitr. 11, Il.

Photogr. Appr., 13×18 m. a. Bubehor, 5 arm. Gashr., 1 gr. Schlieghord, 1 B. Reitstiefel, Gr. 42, 1 B. hellbl. Ballichuhe. 38, verich. neues Werfta. ju verh. Rab. in ber Geichanisfielle

Ein Urbeiter

fucht fofort

Mint, Bliermeg 9.

Rauche mit "Kokon" D. R. P. 318048.

Sauberes, ehrliches

Mädchen

gegen boben Lobn gefucht. Conditorei Reich.

Gartenarbeiter

gefucht

Gartnerei 2B. Witte, Biesbabenerfirage 30.

Huno

entlaufen, fdmars mit braunen Pfoten. Bieberbringer Gartnerei, Biesbademt erhalt Belohnung. Friedrichitrage 8.

·最小最小最小最小最小最小 Breiswert zu verha

1 fcones Plujchfophe gut erhaltener Sports mit Gummibereil 1 einschläfrige weißle Bettftelle mit Batenna

einlage. 1 Deckbett für Rinberte 1 Gerviertifch (eichen) 1 fehr gut erhaltene majdine mit Sand- und

betrieb bei Jul. Schuid Mittelftraße

Tapezier- und Möbila

Sut-Umpreffe Biesbaben, Bleichfin Herren-, Dames

und Kinderhun werden nach neut fleidsamsten Wode formen schnellftens geliefert

B. Spielmann.

Weinfähr

Don 100-600 Liter, net Sufferei Brann, Maint Bleiche 34, Telefon 2148

Bauschule older

Meister- u. Polierkurse. August, Oktober und Ausführliches Programm

Dehrece hundert Tomaten = Bila

abzugeben. Johann 6